

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 97/98 (1931)
Heft: 20

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

findet der Leser ein reichhaltiges Material für den Entwurf landwirtschaftlicher Bauten. Der Ingenieur wird mit Freude feststellen, welch grosses Arbeitsgebiet ihm im landwirtschaftlichen Bauwesen eigentlich erst sich zu erschliessen beginnt. Die bezüglichen Abschnitte über Hallen, Ställe, Scheunen, Speicher und Behälter sind besonders beachtenswert. Auch im Gewächshausbau ist die beginnende Mitarbeit des Ingenieurs deutlich zu spüren. — Das muster-gültig ausgestattete Buch füllt eine im Schrifttum des Bauwesens bestehende Lücke in sehr zweckmässiger Weise aus, ein breiter Leserkreis ist ihm aufrichtig zu wünschen. H. Jenny-Dürst.

Eingegangene Werke; Besprechung vorbehalten.

Bogenbrücken. Von Prof. Dr. J. Melan und Dr. Ing. Th. Gesteschi. Handbuch für Eisenbetonbau, vierte neubearbeitete Auflage, elfter Band: Die Ausgabe erfolgt in sechs Lieferungen. Preis jeder Lieferung M. 6,60. Der Bezug der 1. Lieferung verpflichtet zur Abnahme des ganzen Bandes XI. Wir machen die Leser der „S. B. Z.“ darauf aufmerksam, dass mit Erscheinen der 6. Lieferung, die in Bälde erfolgen wird, der reduzierte Subskriptionspreis erlischt; er beträgt für den vollständigen Band: geh. 40 M., in Leinen geb. 43 M. Berlin 1931, Verlag von Wilhelm Ernst & Sohn.

Handbuch der Eisen- und Stahlgiesserei. Herausgegeben von Dr. Ing. C. Steiger, Professor an der Staatl. Maschinenbauschule Esslingen. Zweite, erweiterte Auflage. Vierter Band: *Betriebswissenschaft, Bau von Giessereianlagen, Nachträge.* Mit 526 Abb. Berlin 1931, Verlag von Julius Springer. Preis geh. 72 M.

Versuche über die Spannungsverteilung im Zughaken. Von Dr. Ing. Kurt Böttcher, Privatdozent an der Techn. Hochschule Danzig. Mit 24 Abb. und 4 Zahlentafeln. Berlin 1931, VDI-Verlag, Preis geh. 5 M.

Für den vorstehenden Text-Teil verantwortlich die REDAKTION: CARL JEGHER, GEORGES ZINDEL, Dianastrasse 5, Zürich.

MITTEILUNGEN DER VEREINE.

S. I. A. Sektion Waldstätte, Luzern.

S. I. A. Jahresbericht vom 30. Okt. 1930 bis 29. Okt. 1931.

1. In der Vereinsleitung sind keine Aenderungen eingetreten. Der Vorstand hat in mehreren Sitzungen die wichtigsten Geschäfte vorbereitet und besprochen.

2. **Mitgliederbestand:** Am 30. Oktober 1930 117, Uebertritte aus andern Sektionen 1, Uebertritte als Einzelmitglieder 2, Neueintritte 17, Uebertritte in andere Sektionen 4, Gestorben 1, Bestand am 29. Oktober 1931 132.

Am 30. April ist Masch.-Ingenieur Ernst Müller, Direktor der A.-G. Theodor Bell in Kriens, plötzlich gestorben.

3. **Vorträge und sonstige Veranstaltungen:** Ausser der Generalversammlung haben elf Sitzungen und sechs andere Veranstaltungen stattgefunden.

30. Oktober: Generalversammlung.

3. November: Ausserordentliche Vereinsversammlung zur Besprechung der Spitalbaufrage.

13. November: Ing. K. Schneider, Direktor der Landestopographie „Kartographische Verwertung von Fliegeraufnahmen durch die eidg. Landestopographie“.

27. November: Dr. Ing. W. Petry: „Winterarbeit in Beton- und Eisenbetonbau“.

11. Dezember: Ing. A. Mosser: „Die Gewinnung von Erdölen und dessen Derivaten“.

29. Januar: Ing. A. Walther: „Die wirtschaftliche Ueberwachung der Betriebsführung“.

19. Februar: Dr. Ing. M. König: „Aluminium und seine Legierungen als Baustoffe für den Ingenieur und Architekten“.

12. März: Oberingenieur F. X. Andres: „Ausbau des Lungernseewerkes mit eingehender Darstellung des Baues des grossen Melchaastollens“.

26. März: Dir. Dr. O. Denzler: „Ueber die Konkurrenzfähigkeit der schweizerischen Maschinenindustrie“.

8. April: Stadttingenieur H. von Moos: „Die Verkehrsordnung auf dem Bahnhofplatz und Schwanenplatz unter Berücksichtigung der Seebrücke“.

23. April: Arch. Meili und Stadttingenieur von Moos: „Der neue Bebauungsplan der Stadt Luzern“.

30. April: Diskussion über den neuen Stadtbauplan.

20. Dezember: Besichtigung der Projekte für die Dreirosenbrücke in Basel.

3. Februar: Besichtigung der Frankipfahlfundation beim Cinema Capitol.

13. Mai: Zusammenkunft mit Damen im Parkhotel Bürgenstock.

30. Mai: Besichtigung des Landessenders Beromünster.

27. Juni: Besichtigung der Bauarbeiten am Melchaastollen. Einladung der C. K. W.

3. September: Besichtigung der Projekte für die Erweiterung des Kantonspitals.

Die Sitzungen weisen eine durchschnittliche Besucherzahl von 38 Mitgliedern und Gästen auf; über alle Vorträge wurde in der Tagespresse Bericht erstattet. Am 16. Mai fand in Bern eine Präsidentenkonferenz statt, an der Präsident Röllli teilnahm.

4. Die Spezialkommission zur Ausarbeitung eines Entwurfes für ein *neues städtisches Baugesetz* hat ihre Arbeit in 14 Sitzungen durchgeführt. Der vollständige Text wurde der städtischen Bau-direktion Ende August übergeben. Ein weiteres Exemplar erhielt der städtische Baumeisterverband, der sich sehr um die Angelegenheit interessiert. Eine Besprechung des Entwurfes zwischen Bau-direktion, S. I. A. und Baumeister-Verband wird in den nächsten Wochen stattfinden. Nachher soll die Vorlage in unserer Sektion behandelt werden.

5. Wettbewerbe.

a) Gemäss der Zusage der Vertreter des luzernischen Regierungsrates anlässlich einer Besprechung mit Vertretern der S. I. A. im Dezember 1930 ist im Sommer dieses Jahres eine Konkurrenz ausgeschrieben worden für die Bearbeitung der noch nicht projektierten Neubauten des Kantonspitals. Es wurden 20 Projekte eingereicht. Von den Verfassern von fünf prämierten und zwei angekauften Projekten sind sieben Mitglieder der Sektion Waldstätte.

b) Bei zwei Konkurrenz-Ausschreibungen, die nicht den Vorschriften des S. I. A. entsprachen, hat sich der Vorstand für Einhaltung unserer Vorschriften verwendet, was in beiden Fällen zum grössten Teil gelungen ist.

6. **Eingaben an Behörden.** Das neue Mitgliederverzeichnis S. I. A. wurde der kantonalen und städtischen Baudirektion, der Direktion der städtischen Unternehmungen, dem kantonalen und städtischen Gewerbeverband und dem städtischen Baumeister-Verband zugestellt.

7. **Honorarordnung.** Für die Revision der Honorarnormen für Ingenieur- und Architektenarbeiten wurden vom C.-C. zwei Kommissionen eingesetzt. Der ersten gehört unser Mitglied, Ing. Hugo Scherer, an, in der zweiten Kommission ist unsere Sektion nicht vertreten. Der Präsident: A. Röllli.

S. I. A. Basler Ingenieur- und Architekten-Verein.

II. Sitzung, 28. Oktober 1931.

Anwesend rund 70 Mitglieder und Gäste. Der Präsident Arch. R. Christ eröffnet die Sitzung und begrüsst die Anwesenden, besonders den Referenten des Abends, Ing. M. Thoma, Direktor des Gas- und Wasserwerks Basel, vor dessen Vortrag einige geschäftliche Traktanden zu erledigen sind.

1. **Mitgliederbewegung:** Zum Uebertritt in die Sektion Zürich hat sich Schiffbauingenieur Jul. Ott aus unserer Sektion abgemeldet; der Präsident verliest das betreffende Schreiben, mit der Bemerkung, dass wir Kollege Ott, der durch eigene Vorträge und öfteres Eingreifen in Diskussionen viel zur Belebung unserer Vortragsabende beigetragen hat, ungern scheiden sehen. — Durch C.-C.-Beschluss vom 20. Oktober d. J. sind die Ingenieure Appiani, Isliker und Passet in den S. I. A. und unsere Sektion aufgenommen worden. Aus der Sektion Zürich tritt Ing. Lodewig in unsere Sektion über.

2. Mit Schreiben vom 24. September 1931, das der Präsident verliest, teilt der Regierungsrat mit, dass unserer Anregung, den Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für die Universitätsgebäulichkeiten unter Basler Architekten auszutragen, nicht Folge gegeben werden kann; im Interesse der Sache sei vielmehr die Zulassung aller Schweizer Architekten erwünscht. Der Präsident schlägt vor, nun wenigstens durch Vermittlung des C.-C. des S. I. A. zu versuchen, andere Kantone, bzw. Sektionen zur Haltung von Gegenrecht zu bestimmen.

3. Der Vorsitzende erteilt das Wort Ingenieur M. Thoma zu seinem Lichtbildervortrag: „Die moderne Gasfabrikation unter besonderer Berücksichtigung der technischen Neuerungen in der Gasfabrik Kleinhüningen.“ Der von ausgezeichneten Lichtbildern begleitete und äusserst präzise gefasste einstündige Vortrag wurde vom Vorsitzenden, unter Bekräftigung des starken Beifalls, im Namen der Anwesenden warm verdankt. Die Diskussion wurde nicht benützt. — Schluss der Sitzung 21.45 h.

Der Protokollführer: W. A. Linder.

SITZUNGS- UND VORTRAGS-KALENDER.

Zur Aufnahme in diese Aufstellung müssen die Vorträge (sowie auch nachträgliche Aenderungen) bis spätestens jeweils Mittwoch 12 Uhr der Redaktion mitgeteilt sein.

19. November: Akadem. Maschinen-Ingenieur-Verein an der E. T. H., Zürich. Auditorium III, 20.15 h. Dr. E. Dübli, Generaldirektor der L. von Rollschen Eisenwerke: „Wissenschaft, Technik und Kultur“.